



KONTAKTLÖTPASTE

Zubereitung von aktiviertem Kolophoniumharz

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Stannol Kontaktlötpaste ist eine Zubereitung von aktiviertem Kolophoniumharz in Mineralfetten, Stannol Kontaktlötpaste ist ein Flussmittel zum Weichlöten Typ 1.1.2.C nach DIN EN 29454-1 (F-SW26) für allgemeine Lötarbeiten. Stannol Kontaktlötpaste wird bevorzugt zum Löten von Kupfer und Kupferlegierungen, Nickel(!) und Nickellegierungen eingesetzt und ist für die Anwendung in der Elektrotechnik geeignet. Kabelverzinnung, Anlöten von Anschlüssen, Abschirmblechen und Reparatur von Leitungen sind Anwendungsbeispiele. Die Entfernung der Flussmittelreste ist nicht notwendig, sie wirken nicht korrodierend.

ANWENDUNG

Lötstellen sollen sauber und frei von Oberflächenschichten sein, notfalls anschleifen. Stannol Kontaktlötpaste auf das zu lötende Metall auftragen. Die Lötstelle mit einem geeigneten Gerät (z.B. LötKolben) erhitzen und Lötzinn zuführen. Die Lötstellen sollten mindestens 50 Grad heißer sein, als der Schmelzpunkt (-bereich) des Lötzinns. Als Lötzinn eignen sich bleihaltige Lote, z.B. Sn60Pb40, Pb70Sn30, sowie die bleifreien Lote Sn99Cu1, Sn96Ag4. Bei Anwendungen in der Elektronik müssen die Flussmittelreste entfernt werden. Stannol Kontaktlötpaste ist nicht geeignet für Trink- und Brauchwasserleitungen.

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN UND DATEN

ALLGEMEINE EIGENSCHAFTEN	KONTAKTLÖTPASTE
Farbe:	gelblich
Tropfpunkt:	ca. 50°
Ausbreitung auf Kupfer:	mind. 350 mm ²

GEBINDEGRÖßEN

Art. Nr. 940358 Dose 20 g in SB-Verpackung

Art. Nr. 165018 Dose 50 g

HALTBARKEIT

1 Jahr ab Lieferdatum (bei ordnungsgemäßer Lagerung, ungeöffnet).

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Vor dem ersten Gebrauch das Sicherheitsdatenblatt durchlesen und Sicherheitsmaßnahmen beachten.

HINWEIS

Die genannten Daten sind typische Werte, stellen aber keine Spezifikation dar. Das Datenblatt dient zu Ihrer Information. Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift ist unverbindlich, gleichgültig, ob Sie vom Hause oder von einem unserer Handelsvertreter ausgeht – auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter – und befreit unsere Kunden nicht vor der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Sollte dennoch Haftung unsererseits infrage kommen, so leisten wir Schadenersatz nur in gleichem Umfang wie bei Qualitätsmängeln.